

Das CONVOLUT-Toolkit Manual für Beratende

CONsider your skills for VOLUnTeering

Profil**PASS**
CONVOLUT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

CONVOLUT führt die EU-Projekte CORE, COOCO, SCOUT, DISCOVER und KISS fort, die bislang erfolgreich umgesetzt wurden, mit dem Ziel, den ProfilPASS als Hilfsmittel für die Kompetenzermittlung für Menschen zu Beginn des Ruhestands zu adaptieren. Diese Zielgruppe befindet sich im Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand und braucht Unterstützung während dieser wichtigen Phase des Wandels. CONVOLUT soll Menschen zu Beginn des Ruhestands motivieren, erfüllende und sozial relevante ehrenamtliche Tätigkeiten auszuüben, indem sie Impulse erhalten und dazu motiviert werden, über ihre Fähigkeiten und ihr Wissen für ehrenamtliche Tätigkeiten nachzudenken. Das Projekt wird vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) koordiniert und richtet sich an Menschen zu Beginn des Ruhestands sowie Beratende in den teilnehmenden Ländern (Deutschland, Griechenland, Österreich, Schweden, Slowenien und Spanien), die mit der Zielgruppe arbeiten und ihr Potenzial für ehrenamtliche Tätigkeiten fördern.

Entwickelt im März 2023

Die Unterstützung der Erstellung dieser Veröffentlichung durch die Europäische Kommission stellt keine Befürwortung der Inhalte da, die ausschließlich die Ansichten der Autor*innen widerspiegeln, und die Kommission haftet nicht für einen möglichen Gebrauch der darin enthaltenen Informationen.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission über das Erasmus+ Programm finanziert (KA220-ADU – Cooperation partnerships in adult education).

Projektcode: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000033509

Veröffentlichung koordiniert von:

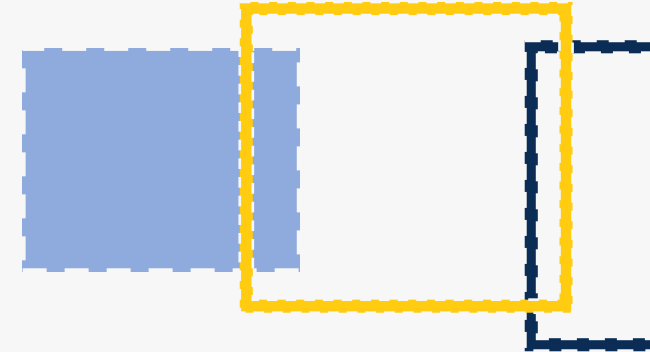
Das CONVOLUT-Toolkit

Manual für Beratende

Das Manual für Beratende ist ein Referenzmaterial, das wichtige Informationen und Unterstützung bei der Arbeit mit dem CONVOLUT-Toolkit und dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand bietet.

Inhalt

1. **Einleitung (S. 3)**
2. **Hintergrund und Ziele des CONVOLUT-Toolkits (S. 4)**
3. **Verwendung des CONVOLUT-Toolkits (S. 6)**
 - 3.1. **Tools für die Beratung und Verwendung der „Fact Sheets“ (S. 7)**
 - 3.2. **Handbücher für Beratende (S. 9)**
 - 3.3. **Navigieren der „Liste der zusätzlichen Tools, Ratgeber und weiteren nützlichen Projekten und Links“ (S. 10)**
 - 3.4. **Arbeiten mit dem CONVOLUT-Toolkit (S. 11)**
4. **Verwendung des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand (S. 12)**
 - 4.1. **Zurechtfinden im ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand (S. 12)**
 - 4.2. **Arbeiten mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand (S. 15)**
 - 4.3. **Besonderheiten des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand (S. 17)**



1. Einleitung

Der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand ist für die Betroffenen eine wichtige Phase des Wandels. Der Ruhestand bedeutet, dass die Erwerbstätigkeit, die den Alltag strukturiert, nicht mehr vorhanden ist, sodass sich ein Gefühl der Nutzlosigkeit und Leistungsschwäche einstellen kann. Dies kann mitunter als Verlust von Anerkennung und Sinn im Leben wahrgenommen werden. Moderne Lebensbedingungen, der rasante Wandel der Gegebenheiten des alltäglichen Lebens, Wirtschafts- und Gesundheitskrisen, sowie die weitverbreitete Nutzung von neuen Technologien sorgen dafür, dass ältere Menschen sich zunehmend abgehängt fühlen. Die negativen Auswirkungen auf ihre Psyche, Sozialisierung und allgemeine Gesundheit verstärken sich. Um die mögliche Isolation zu vermeiden, die sich nach dem Beginn des Ruhestands breit machen kann, ist es wichtig, alternative Tätigkeitsbereiche zu finden, in denen die Menschen weiterhin Verantwortung und Aufgaben übernehmen, sowie ihr Wissen und ihre Erfahrungen an zukünftige Generationen weitergeben können. Deshalb verfolgt CONVOLUT das Ziel, Menschen zu Beginn des Ruhestands bei der Auswahl einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen, die zu ihren Kompetenzen passt.

Dieses Manual ergänzt die anderen im Rahmen des CONVOLUT-Projekts erzielten Ergebnisse, wobei das Hauptziel verfolgt wird, die soziale Inklusion und das zivilgesellschaftliche Engagement von Menschen zu Beginn des Ruhestands zu fördern und sie bei ihrer Selbstbefähigung und lebenslangem Lernen zu unterstützen. Im

Wesentlichen handelt es sich um einen Leitfaden zu den Inhalten des CONVOLUT-Toolkits und des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand. Bei dem Manual handelt es sich um ein Referenzmaterial, das Interessierten Empfehlungen zur Verwendung des Toolkits und des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand an die Hand gibt. Das Manual soll die Möglichkeit bieten, mehr über die Tools und ihre Anwendung zu erfahren, die an die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst werden können. Die Tools sollten je nach Fall und Beratungsansatz auf angemessene Weise eingesetzt werden.

Über das CONVOLUT-Projekt

CONVOLUT (CONsider your skills for VOLUnTeering) möchte Menschen zu Beginn des Ruhestands motivieren, erfüllende und sozial relevante ehrenamtliche Tätigkeiten auszuüben, indem sie Impulse erhalten und dazu motiviert werden, über ihre Kompetenzen und ihr Wissen für ehrenamtliche Tätigkeiten nachzudenken. Menschen zu Beginn des Ruhestands befinden sich im Übergang von der Berufstätigkeit in den Ruhestand. Das CONVOLUT-Projekt bietet Unterstützung in dieser Lebensphase. Das Projekt wird von dem DIE koordiniert und richtet sich an Beratende in den teilnehmenden Ländern (Deutschland, Griechenland, Österreich, Schweden, Slowenien und Spanien), die mit der Zielgruppe arbeiten und ihr Potenzial für ehrenamtliche Tätigkeiten fördern.

2. Hintergrund und Ziele des CONVOLUT-Toolkits

Vor der Entwicklung des CONVOLUT-Toolkits wurde eine umfassende Bedarfsanalyse der Ausgangssituation, des Hintergrunds und der Bedürfnisse der Zielgruppe „Menschen zu Beginn des Ruhestands“ in allen Partnerländern (Österreich, Deutschland, Griechenland, Slowenien, Spanien, Schweden) durchgeführt. Dabei kamen Sekundärforschung, Expert*innenbefragungen und Fokusgruppen zum Einsatz.

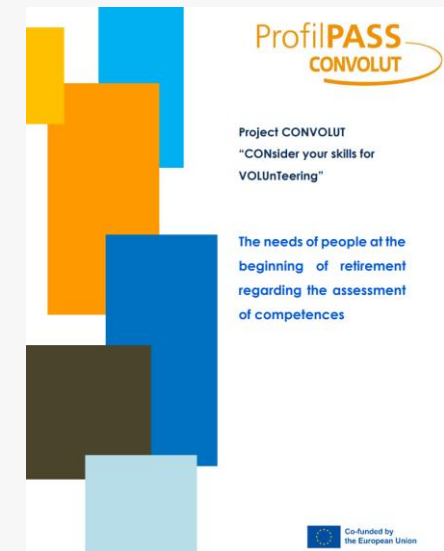
Den Hintergrund des Projekts bilden der demografische Wandel und die einhergehenden gesundheitlichen Folgen für den einzelnen Menschen sowie die sozioökonomischen Herausforderungen für die Gesellschaft. Wegen der sogenannten Babyboomer wird sich die Anzahl der Menschen, die in den Ruhestand gehen, im Zeitraum bis 2035 am stärksten erhöhen – laut den Vorhersagen der Europäischen Kommission (Europäische Kommission 2012: 3). Deshalb verfolgt CONVOLUT das Ziel, diese Gruppe von Personen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten zu motivieren und sie in der Übergangsphase in den Ruhestand zu begleiten.

Das geplante Projekt fügt sich in das von der WHO ausgerufene Jahrzehnt des gesunden Alterns 2020–2030 ein, in dem Menschen die Chance auf ein gesundes und langes Leben durch die Verbesserung ihrer körperlichen, geistigen und kognitiven Gesundheit sowie die Teilnahme an der Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben erhalten sollen. Durch ehrenamtliche Tätigkeiten lässt sich das zunehmende Risiko der sozialen Exklusion mit den einhergehenden gesundheitlichen Folgen, z. B. Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Depression und andere psychische Erkrankungen, reduzieren (siehe Huxhold, Engstler 2019: 72).

Darüber hinaus folgt das Projekt dem Konzept des lebenslangen Lernens, bei dem bestehende Kompetenzen ausgebaut, gefördert und angewendet werden. Die weltweite COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig Freiwilligenarbeit und die Aufrechterhaltung des sozialen Lebens sind. Freiwilligenarbeit kann einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung des sozialen Zusammenhalts leisten, den das CONVOLUT-Projekt fördern soll.

Transnationaler Bericht zur Bedarfsermittlung

Kürzlich haben alle sechs CONVOLUT-Partnerländer (Österreich, Deutschland, Griechenland, Slowenien, Spanien und Schweden) mit Forschung auf nationaler Ebene begonnen, um die Bedürfnisse der Zielgruppe des Projekts zu identifizieren.



Der transnationale Bericht ist eine Zusammenfassung der Forschungsergebnisse der Partner und schließt Good Practice Beispiele sowie nützliche Empfehlungen für die Entwicklung des CONVOLUT-Toolkits mit ein.

2. Hintergrund und Ziele des CONVOLUT-Toolkits

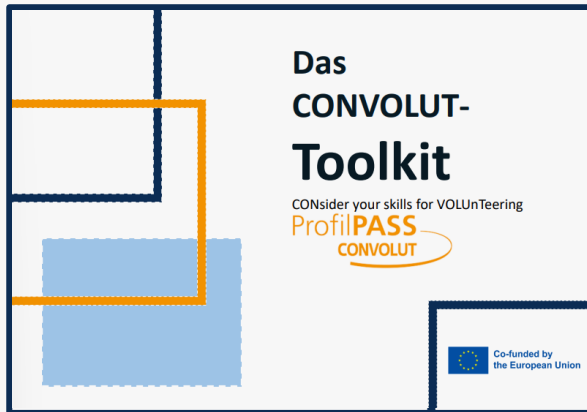
Aus den oben genannten Gründen ist es von entscheidender Bedeutung, dass Menschen zu Beginn des Ruhestands durch ehrenamtliche Tätigkeiten eingebunden werden, da dies ihnen hilft, ihre soziale Teilnahme und Inklusion aufrechtzuerhalten. Das Projekt verfolgt daher hauptsächlich das Ziel, Menschen zu Beginn des Ruhestands Impulse zu geben, sie zur Selbstreflexion über ihre Kompetenzen und ihr Wissen zu veranlassen und sie zur Freiwilligenarbeit als Form des bürgerlichen Engagements zu inspirieren und zu aktivieren.

Dies ist eventuell jedoch nicht ohne die Hilfe von Beratenden möglich (einschließlich Mentor*innen, Lehrkräften und Koordinator*innen von ehrenamtlichen Tätigkeiten). Mit ihrer Unterstützung bei der Kompetenzbewertung und den im Rahmen des CONVOLUT-Projekts entwickelten Projektmaterialien erhalten Menschen zu Beginn des Ruhestands die Chance, über ihre Kompetenzen und Stärken für das bürgerliche Engagement nachzudenken und mehr darüber zu erfahren. Zudem werden sie bei der Suche nach Freiwilligentätigkeiten unterstützt, die zu ihrem Kompetenzprofil, ihren Werten und ihren Interessen passen.

Als solches stellt dieses Manual für Beratende alle benötigten Informationen und Leitlinien zur Verwendung des CONVOLUT-Toolkits sowie des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand zur Verfügung.



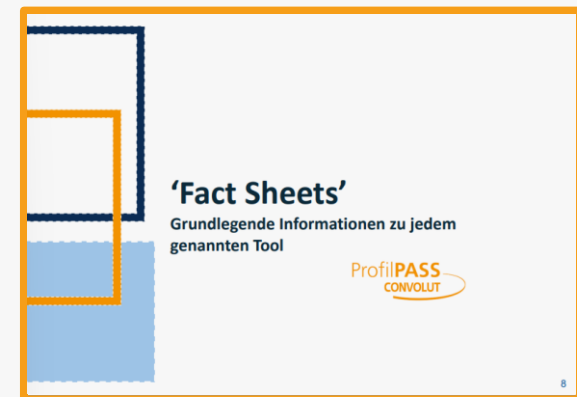
3. Verwendung des CONVOLUT-Toolkits



Wie oben erwähnt ist das CONVOLUT-Toolkit eine Zusammenstellung von verschiedenen Tools bzw. Hilfsmitteln für die Kompetenzbewertung, Hilfsmitteln für die Freiwilligenarbeit, Leitfäden zur Reflektion über die Themen Altern und den Übergang in den (aktiven) Ruhestand sowie Handbüchern für Beratende, die aus verschiedenen Kontexten stammen und von verschiedenen Organisationen entwickelt wurden. Die **Beratenden** entscheiden, welche Tool(s) oder Methode(n) sie für den Beratungsprozess mit der Zielgruppe „Menschen zu Beginn des Ruhestands“ auswählen. Die folgenden Erläuterungen geben Beratenden eine Vorstellung von der grundlegenden Struktur des Toolkits sowie davon, wo sie Hilfsmittel, Leitfäden und Handbücher finden können.

Das CONVOLUT-Toolkit ist in **fünf Hauptabschnitte**, aufgeteilt, die in Form von „**Fact Sheets**“ präsentiert werden:

- Der ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand,
- Ratgeber zur Reflektion über die Themen Altern und den Übergang in den (aktiven) Ruhestand,
- Tools für die Freiwilligenarbeit,
- Handbücher für Beratende,
- und die ergänzenden Listen mit zusätzlichen Hilfsmitteln, Leitfäden und anderen nützlichen Projekten und Links am Ende der Publikation.



3. Verwendung des CONVOLUT-Toolkits

3.1. Tools für die Beratung und Verwendung der „Fact Sheets“

Die ersten drei Abschnitte bieten einen Überblick über die spezifischen Tools, die direkt mit der Zielgruppe eingesetzt werden können, während sich der vierte Abschnitt ausschließlich an Beratende richtet und auf ihre Arbeit bezieht. Eine detaillierte Erläuterung der ersten vier Kategorien folgt auf den nächsten Seiten.

Die Abschnittsüberschriften dienen als erste Anhaltspunkte. Um das am besten geeignete Tool für ihren jeweiligen **Beratungskontext** zu finden, können sich die Beratenden mithilfe der „Fact Sheets“ einen Überblick über jedes Tool verschaffen. Diese Fact Sheets geben eine kurze Vorstellung des Tools, indem sie seine praktische Anwendung und seine Ziele sowie die Zielgruppe, die für die Arbeit mit dem Hilfsmittel erforderlichen (Vor-)Bedingungen und die wichtigsten Eigenschaften des Tools beschreiben. Außerdem enthalten die Fact Sheets einen direkten Weblink zu dem Tool sowie Verweise auf zusätzliche Informationsquellen. Daher können die Nutzenden verschiedene Tools, die sie bei ihrer Arbeit mit **Menschen zu Beginn des Ruhestands** unterstützen werden und ihre jeweiligen Bedürfnisse im Beratungsprozess erfüllen, leicht finden und darauf zugreifen.

ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE)

Worum geht es? (Zielsetzung des Tools)
Der ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand stellt den Kern des CONVOLUT-Toolkits dar. Er unterstützt die systematische Erfassung und Dokumentation von Kompetenzen mit dem Ziel, ein Kompetenzprofil zu erstellen. Die Nutzenden sollen erkennen, dass sie über enorme Potenziale verfügen. Mit der Herausarbeitung der Kompetenzen sollen die persönliche und nachberufliche (Weiter-)Entwicklung und (Neu-)Orientierung gefördert werden. Durch eine Vielfalt an Impulsen und Beispielen sollen den Nutzenden Möglichkeiten und Chancen des neuen Lebensabschnitts aufgezeigt werden.

Für wen ist das Tool gedacht? (Zielgruppe und Einsatzmöglichkeiten)
Der ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand richtet sich an Menschen, die sich im Übergang zum Ruhestand befinden. Um diese Version des ProfilPASS zu entwickeln, wurde auf das bestehende ProfilPASS-Portfolio zurückgegriffen und Anpassungen im Hinblick auf die Bedürfnisse der Zielgruppe vorgenommen. Konkret wurden Anpassungen an Inhalt und Layout gemacht.

Das Tool auf einen Blick

- ⇒ Der ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand möchte verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten dieses spezifischen Lebensabschnitts vermitteln.
- ⇒ Er möchte dabei unterstützen, sich mit den eigenen Kompetenzen zu beschäftigen und diese zu erkennen.
- ⇒ Er möchte zu einem aktiven Ruhestand und zu ehrenamtlichem Engagement motivieren.
- ⇒ Er möchte den Blick nach innen auf die Stärken und nach außen auf die Chancen richten.
- ⇒ Der ProfilPASS enthält viele Bilder und Symbole.
- ⇒ Aufbau und Aufbereitung des ProfilPASS werden visuell unterstützt.
- ⇒ Er enthält Zitate von Testimonials, die die Inhalte veranschaulichen, lebendiger machen, als Impulse dienen und Identifikationspotenzial besitzen.
- ⇒ Der Inhalt des ProfilPASS ist in folgende Kapitel gegliedert: "Ruhestand als Wendepunkt", "Mein Leben – ein Überblick", "Interessen und Freizeit", "Familie und Haushalt", "Freundinnen, Freunde und Nachbarschaft", "Ehrenamt und freiwilliges Engagement", "Arbeit und Weiterbildung", "Ausbildung und Studium" und "Schule, Kindheit und Jugend", "Bilanz", "Nächste Schritte und Ausblick" und "Die Testimonials".

Hier geht es zum Tool
https://convolut.profilpass-international.eu/index.php?article_id=143&clang=0

Verfügbare Sprachen
Deutsch, Englisch, Schwedisch, Griechisch, Spanisch, Slowenisch

Weitere Informationen
https://convolut.profilpass-international.eu/index.php?article_id=127&clang=0

*Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung (DIE) –
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges
Lernen e.V.
Servicestelle ProfilPASS
Heinemannstraße 12-14
53175 Bonn
DEUTSCHLAND*

Sie können hereinzoomen, um sich näher anzusehen, wie ein Fact Sheet aussieht

10

3. Verwendung des CONVOLUT-Toolkits

3.1. Tools für die Beratung und Verwendung der „Fact Sheets“

1. ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Das erste Tool und gleichzeitig das Herzstück des CONVOLUT-Toolkits ist die neue Version des ProfilPASS, die an die Zielgruppe „Menschen zu Beginn des Ruhestands“ angepasst wurde. Die nationale Forschung der CONVOLUT-Partnerorganisationen ergab, dass es in den Partnerländern noch kein Tool oder Instrument für die Kompetenzbewertung gibt, das sich an diese spezifische Zielgruppe richtet. Die Entwicklung des neuen ProfilPASS schließt diese Lücke. Der neue ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand sowie seine Anpassungen im Vergleich zum allgemeinen ProfilPASS werden nach der Erläuterung des Toolkits vorgestellt.

2. Reflexive Ratgeber zum Thema Äterwerden & Übergang in den (aktiven) Ruhestand

Ratgeber zur Reflektion über die Themen Altern und den Übergang in den (aktiven) Ruhestand sind hier verfügbar. Die Zielgruppe kann zunächst einen Blick zurück auf ihr ehemaliges (Arbeits-)Leben werfen und Ziele für den Ruhestand formulieren, die sich als Grundlage für die Auswahl einer bestimmten ehrenamtlichen Tätigkeit im nächsten Schritt nutzen lassen. Alle diese Ratgeber können selbstständig genutzt werden, sie können jedoch auch in den Beratungsprozess oder in Gruppenarbeit einbezogen werden.

3. Tools zum Thema Ehrenamt

Diese Kategorie umfasst Tools zum Thema ehrenamtliche Arbeit – von der Suche nach einer geeigneten ehrenamtlichen Tätigkeit über Leitfäden und Informationen zu bestimmten Tätigkeitsbereichen, die zur Zielgruppe passen, bis hin zur Dokumentierung von durch Freiwilligenarbeit erworbenen Kompetenzen – sowie viele weitere Materialien. Sie ist in zwei Unterkategorien eingeteilt: Selbsttests und Leitfäden für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeitsbereiche.

3. Verwendung des CONVOLUT-Toolkits

3.2. Handbücher für Beratende

Dieser Teil des CONVOLUT-Toolkits beinhaltet Leitfäden und Handbücher für Beratende. Dieses Lernmaterial kann die Kompetenzentwicklung von Beratenden unterstützen und ihnen helfen, Beratungsprozesse für die CONVOLUT-Zielgruppe „Menschen zu Beginn des Ruhestands“ zu gestalten. Auch die Handbücher werden mithilfe der Vorlage der Fact Sheets präsentiert.

4. Handbücher für Beratende

Dieser Teil des CONVOLUT-Toolkits umfasst Leitfäden, Richtlinien und Handbücher für Beratende. Dieses Lernmaterial kann die Kompetenzentwicklung von Beratenden unterstützen und ihnen dabei helfen, Beratungsprozesse mit der CONVOLUT Zielgruppe zu gestalten.

36

EPALE Ressourcen-Kit: Inklusion der alternden Bevölkerung und intergenerationelles Lernen Europäische Kommission

Worum geht es? (Zielsetzung des Tools)

Es werden verschiedene Beiträge und Ressourcen vorgestellt, welche dafür verwendet werden können, um Bildungsangebote zu entwickeln. Ziel ist, die Integration älterer Menschen zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und das eigene Altern selbstbestimmt zu gestalten.

Für wen ist das Tool gedacht? (Zielgruppe und Einsatzmöglichkeiten)

Das Ressourcen Kit richtet sich an Organisationen, Praktiker*innen und Lernbegleitende, die mit Menschen im höheren Erwachsenenalter arbeiten.

Das Tool auf einen Blick

Das Tool gliedert sich in Beiträge auf Blogs, die z.B. konkrete Projekte vorstellen, und Ressourcen, wo Methoden und Materialien für die Arbeit mit Senior*innen aufgelistet werden. Das Ressourcen-Kit soll dabei folgende Fragen beantworten:

Wie verändern sich die Weiterbildungsbedürfnisse der älteren Generation? Worauf ist bei Bildungsangeboten für ältere Teilnehmende zu achten? Vor welche Herausforderungen stellt die Covid-19 Krise Bildungsanbieter bei der Konzeption und Durchführung von Kursen? Welche Kompetenzen sind für aktives altern wichtig? Wie können ältere Menschen dabei unterstützt werden Kompetenzen im Bereich digitale Medien auszubauen? Wie kann der Stigmatisierung älterer Menschen entgegengewirkt und eine positive Kultur des Alterns gefördert werden? Wie lässt sich gesellschaftliche Teilnahme durch intergenerationelle Initiativen gestalten? Wir können Menschen bereits im jungen Erwachsenenalter auf das Thema Altersvorsorge aufmerksam gemacht werden?

Um Zugriff auf das Dokument zu erhalten, muss man sich auf der Seite von EPALE kostenlos registrieren.

Hier geht es zum Tool

https://epale.ec.europa.eu/system/files/2021-04/Ressourcen%20KIT_Inklusion%20der%20alternde%20Bevo%CC%88lkerung.pdf

Verfügbare Sprachen

Deutsch

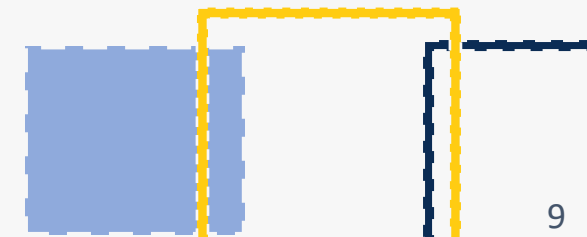
Weitere Informationen

<https://epale.ec.europa.eu/de/blog/epale-deutschland-ressourcen-kits#:~:text=Das%20EPALE%20Ressourcen%20Kit%20zum%20Thema%20Inklusion%20der%20alternden%20Bev%C3%84lkerung,Konzeption%20und%20Gesaltung%20von%20Bildungsangeboten>

Die Fact Sheets, die die **Handbücher für Beratende** präsentieren, folgen bewusst derselben Struktur wie die Fact Sheets, die die Hilfsmittel für die Beratung präsentieren, da beide die Beratenden unterstützen sollen.

Die Handbücher wurden vom Rest der Hilfsmittel getrennt, da sie auf vielfältige Weise anwendbar sind und mehrere Herangehensweisen an ein Thema vorstellen.

Sie können hereinzoomen, um sich näher anzusehen, wie ein Fact Sheet aussieht



3. Verwendung des CONVOLUT-Toolkits

3.3. Navigieren der „Liste der zusätzlichen Tools, Ratgeber und weiteren nützlichen Projekten und Links“

Wenn die Beratenden weitere Hilfsmittel für den Beratungsprozess benötigen oder in den Fact Sheets kein geeignetes Hilfsmittel gefunden haben, können sie sich die folgende Auswahl anschauen: „Liste der zusätzlichen Tools, Ratgeber und weiteren nützlichen Projekten und Links“. Diese Hilfsmittel, Leitfäden und andere nützliche Projekte und Links wurden im Rahmen der Recherche für das CONVOLUT-Toolkit zusammengestellt.

ProfilPASS
CONVOLUT

Liste der zusätzlichen Tools, Ratgeber und weiteren nützlichen Projekten und Links

Wenn Sie für Ihren Beratungsprozess weitere Tools oder Apps benötigen oder in den Fact Sheets kein geeignetes Tool gefunden haben, können Sie sich die folgende Auswahl der zusätzlichen Tools und Apps ansehen. Diese wurden im Zuge der Recherche für das CONVOLUT-Toolkit gesammelt.

41

Liste der zusätzlichen Tools, Ratgeber und weiteren nützlichen Projekten und Links: ProfilPASS
CONVOLUT

Name	Organisation	Besonderheiten/Beschreibung	Sprache	Webadresse
Voluntariado	Comunidad Madrid (Spanien)	Die Website der Freiwilligenaktivitäten der Stadt Madrid enthält auch einen Abschnitt zum Thema Ausbildung für Freiwillige. Hier werden aktuelle Schulungen für Freiwillige und potenzielle Freiwillige angeboten, z.B. zum Beginn einer Freiwilligentätigkeit oder zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Zielgruppen.	Spanisch	https://www.comunidad.madrid/etiquetas/voluntariado
TSITour	Ovar Forma (PT), CEPROF (PT), Fundación INTRAS (ES), Centro por Il Sviluppo creativo "Daniilo Doli" (IT), KMOP (GR), DEFON (ES)	Dieses Projekt umfasst ein Training, das den Teilnehmenden die richtigen Werkzeuge an die Hand geben soll für die Erstellung, Durchführung und Bewertung eines Projekts zur sozialen Eingliederung älterer Menschen als freiwillige „Local Storytellers“.	Englisch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch	https://tsitour.eu/about/
Senior Volunteers for Migrant Integration	International House Vinius Soros (LT), Anmro Oy (FI), DIAN (GR), ifa Akademie (GER), GSV095 (FR), Medardo Coboto (LT)	Ziel des Projekts ist es, die Entwicklung sozialer, staatsbürgerlicher, interkultureller und ehrenamtlicher Kompetenzen zu fördern, indem den Vertretern beider Zielgruppen einzigartige Möglichkeiten zur Integration und Wiedereingliederung in die Gesellschaft geboten werden.	Englisch, Finnisch, Griechisch, Litauisch, Französisch, Deutsch	http://www.seniors4migrants.eu/en/about-the-project
Toolkit for youth volunteering and social action in health and social care	NHS Department of health and social care (UK)	Das Toolkit beschäftigt sich mit der Rekrutierung junger Freiwilliger. Außerdem geht es um die Frage, wie Freiwilligentätigkeiten für junge Menschen attraktiv gemacht werden können und wie mit Erwartungen in Bezug auf die Beschäftigung umgegangen werden kann.	Englisch	https://volunteeringmatters.org.uk/apps/uploads/2018/11/YSA_Toolkit_2018_FINAL.pdf
Aktive-Renter.de Magazin für Senioren	TippNET GmbH	Das online Magazin für Senior*innen befasst sich wöchentlich mit verschiedenen Senior*innenthemen und gibt Tipps in den Bereichen Bildung, Freizeit, Geld, Sicherheit und Wohnen.	Deutsch	https://www.aktive-rentner.de/

42

Liste der zusätzlichen Tools, Ratgeber und weiteren nützlichen Projekten und Links: ProfilPASS
CONVOLUT

Name	Organisation	Besonderheiten/Beschreibung	Sprache	Webadresse
Volunteering and it's Surprising Benefits	Help Guide (USA)	Das Tool hilft dabei, die eigenen Ziele und Interessen für Freiwilligenarbeit zu identifizieren, eine Organisation zu finden und das Beste aus der Freiwilligenarbeit zu machen. Interessant ist außerdem, dass die Vorteile der Freiwilligentätigkeit für das Wohlbefinden beschrieben werden.	Englisch	https://www.helpguide.org/articles/health-living/volunteering-and-its-surprising-benefits.htm
Self-assessment of emotional intelligence	Vrednotenje in priznanje neformalne znanja (VPNZ) (Wertschätzung und Anerkennung des nicht-formalen Lernens) (Slowenien)	Das Tool kann dabei helfen, das eigene Profil der emotionalen Intelligenz zu entdecken sowie Stärken und Schwächen zu erkennen. Dies kann besonders nützlich sein, bei emotionalen Spannungen und Problemen im Arbeits- oder Lebensumfeld, die nicht selbst gelöst werden können, wenn wir Spannungen in unseren Beziehungen erleben, bei dem Gefühl, die emotionalen Reaktionen nicht unter Kontrolle zu haben, bei Müdigkeit ohne besonderen Grund usw.	Slowenisch	Fragebogen: https://vpnz.acs.si/c/ Anleitung zur Anwendung: https://vpnz.acs.si/Custvena_inteligenca_vodila_za_svetovalce
E-Portfolijo	Andragoški center Republike Slovenije (Slowenisches Institut für Erwachsenenbildung)	Das E-Portfolio soll dabei helfen, die durch Freiwilligenarbeit erworbenen Kompetenzen formal zu erfassen, um sie bei der Arbeitssuche oder bei der Weiterbildung nutzen zu können. Unterstützt werden können die Freiwilligen durch Mentor*innen in ihrer Freiwilligenorganisation.	Slowenisch	https://eportfolijo.acs.si/
Die Engagementberater	Deutscher Caritasverband e.V.	Die Caritas Deutschland bietet in ihren ca. 50 Freiwilligenzentren Engagementberatung an. Auf dieser Website finden sich Informationen darüber und weitere Materialien, z.B. wird die Arbeit der Freiwilligenzentren mit Geflüchteten oder mit Familien vorgestellt.	Deutsch	https://www.caritas.de/spendendengagement/engagieren/ehrenamt/freiwilligenzentren/

43


Sie können hereinzoomen, um sich die Listen näher anzusehen


3. Verwendung des CONVOLUT-Toolkits

3.4. Arbeiten mit dem CONVOLUT-Toolkit

Das hier vorgestellte CONVOLUT-Toolkit stellt Beratenden eine breite Auswahl an Optionen zur Verfügung, damit sie die Tools, die ihre Bedürfnisse für den Beratungsprozess und die individuellen Bedürfnisse der Ratsuchenden am besten erfüllen, auf flexible Weise einsetzen können. Sie können auf der Grundlage der angegebenen Kategorien nach einem bestimmten Tool suchen und so eine hilfreiche Methode für ihre jeweilige Beratungssituation finden.

Wenn Sie sich Unterstützung im Beratungsprozess wünschen, haben Sie die folgenden Optionen für die Arbeit mit dem Toolkit:

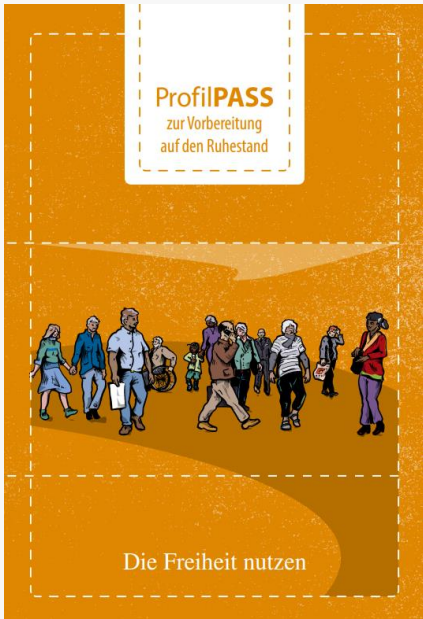
- 

Sie können **Tools für die Kompetenzermittlung** einsetzen, mit denen die Ratsuchenden eine teilweise oder vollständige Kompetenzbewertung im Vorfeld zum Beratungsprozess selbstständig durchführen können. Die Ergebnisse dieser ersten Erfassung und/oder die Erfahrungen, von denen die ratsuchende Person berichtet, können als Indikatoren für die Beratenden dienen, anhand derer sie die weiteren Beratungsschritte an die individuellen Bedürfnisse und die jeweilige Ausgangssituation der ratsuchenden Person anpassen.
- 

Tools zum Thema Ehrenamt können auch von mehreren Tools begleitet werden, die in den verschiedenen Kategorien des CONVOLUT-Toolkits präsentiert werden. Sie können entweder mit einigen der oben erwähnten reflexiven Ratgeber oder mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand kombiniert werden, um die Dynamik der Interaktion mit der die Beratung in Anspruch nehmende Person zu fördern.

Insgesamt werden Sie zur kreativen Arbeit mit dem Toolkit eingeladen, zum Beispiel, indem Sie nicht nur verschiedene Tools, sondern sogar bestimmte Elemente verschiedener Tools kombinieren.

4. Verwendung des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand



Der ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand richtet sich an Menschen, die sich im Übergang in den Ruhestand befinden. Der ProfilPASS bietet seinen Nutzenden die Möglichkeit, ein Kompetenzprofil zu stellen, indem sie ihre Kompetenzen systematisch festhalten und dokumentieren. Er hilft ihnen, ihr eigenes Potenzial zu erkennen, auch wenn es noch unentdeckt ist.

4.1. Zurechtfinden im ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Der ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand basiert auf dem ProfilPASS – einem Hilfsmittel zur Identifizierung und Dokumentierung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen. Er wurde ursprünglich vom [Deutschen Institut für Erwachsenenbildung](#) geschaffen und in verschiedenen europäischen Projekten weiterentwickelt. Der Aufbau und die Präsentation des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand wurden so gewählt, dass das Erscheinungsbild einer Zeitschrift entsteht. Der ProfilPASS enthält zahlreiche Bilder und Symbole sowie Zitate von Testimonials, die den Inhalt illustrieren und ihn lebendiger machen. Sie dienen als Impulse und bieten Identifikationspotenzial.

1 Das erste Kapitel, „Ruhestand als Wendepunkt“, ist eine Art Begrüßungsseite, die die ursprünglichen Konzepte vorstellt, die in den adaptierten ProfilPASS aufgenommen wurden, und die Nutzenden zum Weitermachen motiviert. In diesem Kapitel wird betont, dass der Ruhestand als aufregendes Kapitel des Lebens angesehen werden kann.

Das zweite Kapitel „Freiheit von ist Freiheit für“, beginnt mit einer Reihe inspirierender Zitate, die zeigen, dass die Freiheit von Verpflichtungen einhergeht mit der Freiheit für alle Dinge, die den Ratsuchenden wichtig sind. Eine Reihe von Erfahrungen von den Testimonials aus dem echten Leben werden mit dem Ziel eingesetzt, die Nutzenden zu motivieren und zu inspirieren.

3 Das dritte Kapitel ist das Kapitel „Potenziale kennen, Chancen nutzen, Zukunft gestalten“, das als erster Weg für die ratsuchende Person dient, zu verstehen, was der ProfilPASS ist und wie er verwendet wird, um die eigenen Stärken und Kompetenzen zu erforschen. Außerdem gibt es einen Hinweis zur Verwendung des ProfilPASS in Begleitung eines oder einer Beratenden.

4 Das vierte Kapitel, „Mein Leben – ein Überblick“ dient als erste Strukturierung der Fähigkeiten und Erfahrungen der Nutzenden, indem die verschiedenen Tätigkeitsstationen ihres Lebens durchgegangen werden.

4. Verwendung des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

4.1. Zurechtfinden im ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Das ProfilPASS-System funktioniert nach dem folgenden grundlegenden Schema mit vier zentralen Schritten, die für jedes Tätigkeitsfeld absolviert werden:

Das fünfte Kapitel, „Auf Entdeckungstour zu Ihren Kompetenzen“ stellt den Nutzenden die vier Schritte vor, mit denen ihre Tätigkeitsfelder und Kompetenzen tiefergehend analysiert werden.

5



Schritt 1	Benennen	Hier werden die Nutzenden aufgefordert, wichtige Phasen, Ereignisse und Tätigkeiten in ihrem Leben zu identifizieren und zu benennen.
Schritt 2	Beschreiben	Hier sollten die Nutzenden ihre Tätigkeiten genau beschreiben.
Schritt 3	Auf den Punkt bringen	Hier werden die Kompetenzen aufgelistet, die durch ihre Tätigkeiten entwickelt wurden.
Schritt 4	Bewerten	Hier werden die Kompetenzen durch ein Bewertungssystem bewertet.

Im sechsten Kapitel, „Interessen und Freizeit“, wird ein Überblick über das alltägliche Leben gegeben, wobei die Möglichkeit besteht, Kompetenzen in jedem der Interessengebiete mit einem Ein-bis-drei-Sterne-System zu bewerten.

6

Im achten Kapitel, „Freundinnen, Freunde und Nachbarschaft“, wird ein Überblick über die Gemeinschaft von einer Evaluierung der Charaktereigenschaften begleitet.

8

Im zehnten Kapitel, „Arbeit und Weiterbildung“, dreht sich alles um berufliche Fähigkeiten, wobei der Fokus darauf liegt, was der ratsuchenden Person Spaß gemacht hat und was nicht.

10

Im zwölften Kapitel, „Schule, Kindheit und Jugend“, können sich die Nutzenden Zeit nehmen, um über ihre jüngeren Jahre nachzudenken und zu überlegen, was sie aus dieser Zeit nutzen können.

12

Im siebten Kapitel, „Familie und Haushalt“, wird ein Überblick über die Beziehungen und das Leben zu Hause gegeben, wobei Bewertungstabellen mit einem Drei-Sterne-System zur Verfügung stehen.

7

Im neunten Kapitel, „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“ wird ein Überblick darüber gegeben, welche ehrenamtlichen Tätigkeiten die ratsuchende Person ausübt und auf welche Weise dies geschieht.

9

Im elften Kapitel, „Ausbildung und Studium“, erhält die ratsuchende Person die Möglichkeit, sich näher mit den bereits abgeschlossenen Ausbildungs- und Studienphasen zu beschäftigen.

11

Es wird eine „Bilanz“ aller identifizierten und bewerteten Kompetenzen aufgestellt.

13

4.1. Zurechtfinden im ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

14 Im vierzehnten Kapitel, „Nächste Schritte und Ausblick“, werden die Nutzenden aufgefordert, Schlussfolgerungen aus den erhaltenen Erkenntnissen zu ziehen und ihre nächsten Schritte zu planen. Das ist wichtig, damit sie ihre Fähigkeiten im Ruhestand optimal einsetzen und das tun können, worin sie wirklich gut sind und was ihnen Spaß macht.

15 Im fünfzehnten Kapitel, „Die Testimonials“, lernt der*die Leser*in die Menschen etwas besser kennen, die geholfen haben, echte, realistische und sichtbare Beispiele dafür zu geben, wie ein erfülltes Leben im Ruhestand aussehen kann. Dafür bedankt sich das Projektkonsortium bei allen acht Begleitenden!

16 Im sechzehnten Kapitel, „Links und Adressen“, werden einige Anlaufstellen und Organisationen zusammengestellt, bei denen Personen ehrenamtliche Arbeit leisten oder weitere Informationen über ehrenamtliche Tätigkeiten erhalten können.

17 Im siebzehnten Kapitel, „Informationen zum CONVOLUT-Projekt“, werden das Projekt und seine Finanzierung kurz vorgestellt.



4. Verwendung des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

4.2. Arbeiten mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Was sind die Grundprinzipien für die Arbeit mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand?

Alle Versionen des ProfilPASS setzen ein Grundverständnis der beratenden Tätigkeit voraus. Das zugrundeliegende Konzept des ProfilPASS betrachtet die beratende Tätigkeit als kommunikativen und interaktiven Prozess mit Fokus auf Hilfe zur Selbsthilfe in Bezug auf Reflexion und Austausch. Basierend auf diesem Grundverständnis beruht die Arbeit mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand auf drei Grundprinzipien:

- Der Beratungsprozess mithilfe des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand basiert auf einem humanistischen Menschheitsbild, das zugrunde legt, dass Menschen in der Lage sind, sich ein Leben lang weiterzuentwickeln, zu verändern und zu lernen. Die beratende Tätigkeit wird dadurch mehr zu einer persönlichen Grundeinstellung als zur angewandten Technik und zeichnet sich durch Authentizität, Anerkennung und empathisch entgegengebrachtes Verständnis aus.
- Die Theorie des Konstruktivismus bildet dabei die theoretische Grundlage für die Arbeit mit dem ProfilPASS. Diese besagt, dass es keine objektive Realität, sondern vielmehr subjektive Realitäten gibt, die von jedem Menschen individuell erschaffen werden. Das Aneignen von Wissen und Kompetenzen wird daher als persönlicher Beitrag eines jeden Individuums angesehen. Davon ausgehend unterliegt die beratende Tätigkeit den Prinzipien der Ermöglichungsdidaktik.
- Zu guter Letzt basiert die Beratungsarbeit auf der Biografie der Ratsuchenden. Das bedeutet, dass die individuelle Biografie eines jeden Menschen als Ausgangspunkt für die Reflexionsprozesse dient und die Ratsuchenden diese Prozesse als Expert*innen ihrer eigenen Biografie selbst gestalten.

Wichtige Kernpunkte sind zudem die folgenden didaktischen Grundsätze:

- ✓ Transparenz des Beratungsprozesses;
- ✓ Teilnehmendenorientierung;
- ✓ Unterstützung bei der Selbstbestimmung und Selbstorganisation;
- ✓ Beratung in allen Bereichen des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand;
- ✓ Orientierung hinsichtlich Kompetenzen, Reflektion und Interessensbereichen.

4. Verwendung des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

4.2. Arbeiten mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Der Beratungsprozess

Der Beratungsprozess mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand kann von Fall zu Fall unterschiedlich sein, je nachdem, welche Ziele von der ratsuchenden Person und der*dem Beratenden vereinbart werden.

Im Laufe des Beratungsprozesses sollten allerdings folgende Punkte immer beachtet werden (siehe auch Tab. 1). Zu Beginn der Beratung muss die ratsuchende Person über die Hintergründe der Arbeit mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand informiert werden. Es sollten die einzelnen Schritte vorgestellt werden, die während des Prozesses abgearbeitet werden. Die Klarstellung der Ziele der ratsuchenden Person sowie ihrer Erwartungen an den Beratungsprozess ist ein weiterer zentraler Aspekt. Außerdem sollten sich der*die Beratende und die ratsuchende Person gemeinsam auf ihre jeweiligen Verantwortlichkeiten im Laufe des Beratungsprozesses einigen. Dementsprechend werden ein allgemeiner Zeitrahmen und Fristen festgelegt. Zum Abschluss des Beratungsprozesses sollten die Ergebnisse und weitere Ziele für die Zukunft besprochen werden.

Arbeitsschritte im Beratungsprozess	Ziel
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Umsetzungsszenarios • Organisierung der Beratungssituation
Anfangsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Klarstellung des Beratungsauftrags (z.B. durch eine Vereinbarung) • Inhalte des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand
Ermittlungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Kompetenzen auf Grundlage der Biografie und Erfahrungen der ratsuchenden Person • Begleitung und Unterstützung der Selbstreflexion
Bilanzierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung der Stärken • Kompetenzbilanzierung
Entwicklungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsziele formulieren • Erarbeitung eines Handlungsplans
Evaluierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Abschließende Beratung
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über erfolgreiche/problematische Lernsituationen • Schlussfolgerungen für weitere Lernsituationen

Tab. 1 Modell des Beratungsprozesses im Rahmen des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand



4. Verwendung des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

4.3. Besonderheiten des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Anpassung an die Bedürfnisse der Zielgruppe

Die vollständige Publikation des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand wurde so gestaltet, dass sie einer sympathischen und leicht lesbaren Zeitschrift ähnelt, sodass sie nicht wie ein einschüchternder Einstufungstest aussieht. Zu diesem Zweck wurden die folgenden Elemente eingesetzt:

- ✓ Verwendung leicht lesbarer und verständlicher Schriftarten, die in allen Partnersprachen verfügbar und lesbar sind.
- ✓ Echte Bilder und Vermeidung von Symbolen und Emojis, die der Zielgruppe vielleicht unbekannt sind.
- ✓ Testimonials von echten Menschen, die realistische Einblicke in das Leben im Ruhestand geben.
- ✓ Formulare und ausfüllbare Felder ähnlich wie in Zeitschriften.
- ✓ Einsatz zusätzlicher Hilfestellungen wie:
 - Multiple Choice,
 - Nahansichten,
 - Tabellen,
 - ausdruckbare PDF-Version des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand,
 - Desktop-Version des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand.



” Ich habe von allen 4 Typen etwas. Ich bin mit 59 Jahren zu 100 % in die Selbstständigkeit gegangen. Davor war ich in Vollzeit angestellt und freie Autorin/Texterin. Jetzt gebe ich mein Wissen und meine Erfahrung auch an andere, jüngere Menschen weiter. Gleichzeitig bin ich viel auf Reisen innerhalb Europas. Ich pendele zwischen Österreich, Frankreich und Deutschland. Jetzt nehme ich mir die Zeit, die Bücher zu lesen, die ich immer lesen wollte und für die mir bislang die Zeit fehlte. Meine Work-Life-Balance ist ausgeglichen, denn ich gehe nicht nur mit sehr viel Leidenschaft meiner Arbeit als Autorin nach, sondern Sorge auch für Ausgleich durch das Tourenradeln und die Meditation. Ich habe mir meine Selbstständigkeit zu 100 % remote aufgebaut, sodass ich von überall arbeiten kann.

Birgit Wichmann ■ ■ ■ ■ ■



” Ich bin Anknüpfer. Ich habe meine Arbeitswelt verlassen und bin auf eine mehrmontige Fahrradtour gegangen. Danach wollte ich mein Fachwissen als Motor für Auslandseinsätze nutzen.

Johannes Wiedemann ■

Halten Sie die nächsten Schritte fest.

Innerhalb der nächsten Woche mache ich

Innerhalb des nächsten Monats mache ich

Innerhalb von drei Monaten mache ich

Innerhalb von sechs Monaten mache ich

Innerhalb von einem Jahr mache ich

VIEL ERFOLG!

„Freiheit von“
ist „Freiheit für“

*Freiheit von den Verpflichtungen geht
it für all die Dinge einher, die Ihnen
d. Jetzt sind Sie frei und haben Zeit
n, für Ihre Hobbys, für Haus und
Freunden, Freunde und Fami-
renant oder um etwas Neues zu
bieren?*

*Möchten Sie vielleicht den Ruhestand nutzen
um Ihre (Lebens-)Erfahrung und Ihr Wissen
weiterzugeben?
Möchten Sie nochmals was ganz Neues auspro-
bieren?
Oder gehören Sie zu denjenigen, die sich gar
nicht vorstellen können, ohne Arbeit zu leben
und sich jetzt fragen, wie Sie den Ruhestand ge-
stalten sollen?
Vielleicht sind Sie schon „erfahrener Ruhe-
ständler“, haben eine Zeitlang die Freiheit von
allen Verpflichtungen genossen und merken
jetzt: Da geht noch mehr?*

4. Verwendung des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

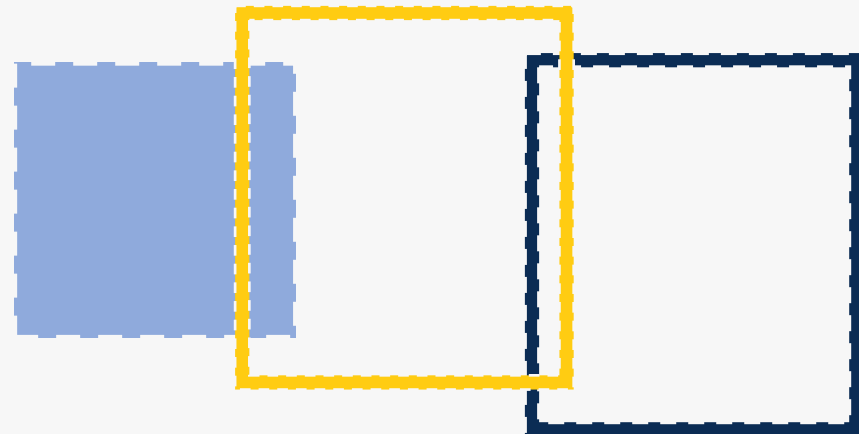
4.3. Besonderheiten des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand

Dauer der Beratung

Was den zeitlichen Rahmen angeht, sollte die Gesamtdauer des Beratungsprozesses mindestens 5 Stunden für eine Einzelberatung und 10 Stunden für eine Gruppenberatung betragen. Diese Informationen beziehen sich jedoch auf einen Beratungsprozess, bei dem die Kompetenzermittlung im Vordergrund steht.

Wenn die Entwicklung von Kompetenzen und zum Beispiel weitere Beratungsgespräche bezüglich beruflicher Möglichkeiten einbezogen werden, erhöht sich der Zeitaufwand. Aufgrund der vielen verschiedenen Möglichkeiten zur Durchführung des Beratungsprozesses ist eine zeitliche Abschätzung an dieser Stelle nicht möglich.

Zudem ist die Arbeit mit dem ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand sehr umfangreich und kann, abhängig von der Intensität der benötigten Reflexion, sehr herausfordernd sein. Deshalb ist es mitunter ratsam, Pausen zwischen den Beratungsterminen einzuplanen. Darüber hinaus könnten die Nutzenden bestimmte Aufgaben des ProfilPASS zur Vorbereitung auf den Ruhestand selbstständig als Hausaufgabe erledigen.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission über das Erasmus+ Programm finanziert (KA220-ADU – Cooperation partnerships in adult education).

Projektcode: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000033509

Veröffentlichung koordiniert
von:



Das CONVOLUT-Manual ist unter CC BY-SA
4.0 lizenziert.

